

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1430

der Abgeordneten Thomas Jung, Christina Schade und Franz Josef Wiese

der AfD-Fraktion

Drucksache 6/3443

TTIP-Einblicke

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1430 vom 04.02.2016:

Nach Auskunft der Bundesregierung hat bisher kein einziger Minister den Leseraum in der US-Botschaft in Berlin aufgesucht, in dem die ersten zwölf bereits weitgehend fertigen Kapitel des "Transatlantic

Trade and Investment Partnership" ausliegen. In einer parlamentarischen Anfrage heißt es, nur 37 Mitarbeiter aus der Fachebene der Ministerien informierten sich.

Wir fragen die Landesregierung:

- 1.) Haben Mitglieder der Landesregierung bereits Einblicke in diese TTIP-Papiere genommen? Wenn ja, wer?
- 2.) Haben Mitarbeiter der Landesregierung bereits Einblicke in diese TTIP-Papiere genommen?
- 3.) Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass diese Vertragsentwürfe ausschließlich in der amerikanischen Botschaft zur Einsichtnahme bereit liegen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Haben Mitglieder der Landesregierung bereits Einblicke in diese TTIP-Papiere genommen? Wenn ja, wer?

zu Frage 1:

Nein. Das Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz hat für Herrn Minister Dr.

Markov die Einsichtnahme der Dokumente im neu eingerichteten TTIP-Lesesaal beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beantragt. Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist der 16. März 2016 als Termin für die Ein-

Datum des Eingangs: 08.03.2016 / Ausgegeben: 14.03.2016

sichtnahme durch Herrn Minister Dr. Markov bestätigt worden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 2:

Haben Mitarbeiter der Landesregierung bereits Einblicke in diese TTIP-Papiere genommen?

zu Frage 2:

Nein.

Frage 3:

Wie bewertet die Landesregierung den Umstand, dass diese Vertragsentwürfe ausschließlich in der amerikanischen Botschaft zur Einsichtnahme bereit liegen?

zu Frage 3:

Beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wurde ein Lesesaal eingerichtet, in welchem Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Deutschen Bundesrates Einsicht in die konsolidierten Verhandlungsdokumente nehmen können.